

Gewalt-Drama beim Elfmeter-Turnier in Röthis: Mann schwer verletzt!

Bei einem Elfmeter-Turnier in Röthis am 9. Juli 2025 wurde ein Mann schwer verletzt. Polizei ermittelt wegen Körperverletzung.



Röthis, Österreich - Am 9. Juli 2025 ereignete sich beim Elfmeterschießen eines beliebten Turniers in Röthis ein gewalttätiger Vorfall, bei dem ein Mann mittleren Alters schwer verletzt wurde. Der genaue Ablauf dieses Vorfalls ist noch unklar. Ein Sprecher des SC Röfix Röthis bestätigte den Vorfall, machte jedoch keine weiteren Angaben. Die Polizei hat inzwischen Ermittlungen aufgenommen, da der Verdacht auf Körperverletzung gegen eine unbekannte Person besteht. Die Hintergründe und der genaue Sachverhalt des Vorfalls sind laut Polizei noch nicht abschließend geklärt. Es laufen zahlreiche Einvernahmen von Beteiligten, und weitere Informationen werden erwartet. **vol.at** berichtet, dass der verletzte Mann Teilnehmer des Turniers war.

Die Gewalt im Sport ist ein relevantes und vielschichtiges Thema. Laut dem **Landessportbund NRW** können Gewaltformen wie Machtmissbrauch, verbale, körperliche und seelische Verletzungen nicht nur im Alltag, sondern auch im sportlichen Umfeld auftreten. Dies verdeutlicht die Notwendigkeit, frühzeitig über solche Grenzverletzungen aufzuklären und zu handeln. Sportvereine haben zwar das Potenzial, die persönliche und sportliche Entwicklung zu fördern, bergen jedoch ebenfalls Risiken für Gewalterfahrungen.

Risikofaktoren im Sport

Das sportliche Umfeld ist nicht nur von positiven Aspekten geprägt, sondern weist auch verschiedene Risikofaktoren auf, die Gewalt begünstigen können. Dazu zählen unter anderem das Vertrauen und die engen Bindungen zu Trainerinnen und Trainern, die Körperzentriertheit des Sports, Hierarchien innerhalb der Teams und die leistungsorientierte Betrachtung. Besonders problematisch sind ungleiche Geschlechterverhältnisse, die ebenfalls zu einer erhöhten Gewaltbereitschaft führen können.

Die Ergebnisse der „Safe Sport“-Studie aus dem Jahr 2016 zeigen, dass Gewalterfahrungen im Leistungssport keine Einzelfälle sind und es notwendig ist, sich eingehender mit diesen Themen auseinanderzusetzen. Im Rahmen eines Forschungsprojekts mit dem Namen „SicherImSport“, das im August 2020 gestartet wurde, wurden weitere Analysen durchgeführt, um die Situation im Sport zu verbessern und präventiv tätig zu werden.

Die Vorfälle wie der in Röthis rufen die Sportgemeinschaft dazu auf, aktiv gegen Gewalt im Sport einzutreten und präventive Maßnahmen zu entwickeln, um die Sicherheit und das Wohlergehen aller Sportlerinnen und Sportler zu gewährleisten.

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ort	Röthis, Österreich
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vol.at• www.lsb.nrw

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at